

## **Aktuelles aus der Merkmalsuntersuchungsstelle**

Seit 2010 werden von anerkannten Untersuchungsstellen alle für die Körung wichtigen Körpermerkmale in der Merkmalsdatenbank des Länderinstituts für Bienenkunde (LIB) Hohen Neuendorf erfasst und archiviert. Das Merkmalsprogramm ermittelt nach D.I.B.-Zuchtrichtlinien, ob ein Volk körfähig ist oder nicht. Die Ergebnisse werden automatisch in das Online-Zuchtbuch des Züchters/Prüfers auf [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) übernommen.

Auch durch die Archivierung von Altdaten (aus meiner Untersuchungsstelle rückwirkend bis 2002) steht eine große Anzahl von Datensätzen für Auswertungen zur Verfügung. Steigende Nutzerzahlen im In- und Ausland machen ein zunehmendes Interesse an der Merkmalsdatenbank deutlich.

### **Beeinträchtigungen beim Umgang mit [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu)**

Aus Sicherheitsgründen wurde/wird „beebreed“ von der Homepage des LIB in Hohen Neuendorf getrennt. Daher waren den letzten Wochen Abfragen in gewohnter Form oftmals nicht möglich, und es konnten einige Funktionen nicht genutzt werden. Falls diese Beeinträchtigungen in absehbarer Zeit nicht behoben sind, ggf. eine Mail an Dr. Ehrhardt bzw. Herrn Preuß senden. Ich kann nur Änderungen an von mir erstellten Merkmalsbefunden vornehmen.

### **Neue Funktion für Mehrfachbefunde**

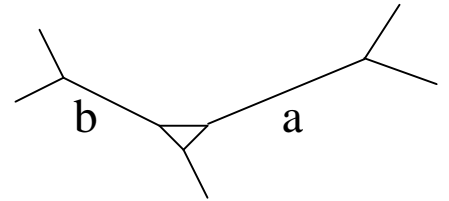
**Beispiel:** An Bienen und Drohnen wurde eine Merkmalsuntersuchung vorgenommen, wobei Bienen als „rassetypisch“ beurteilt wurden und Drohnen als „nicht rassetypisch“. Wahrscheinlich traten Fehler bei der Probenentnahme auf. Es wird eine weitere Drohnenprobe (2. Probe) entnommen, die dann als „rassetypisch“ bewertet wird. Von dieser 2. Probe liegt jetzt **nur von Drohnen** ein Merkmalsbefund vor. Damit ist weder der Züchter noch der Zuchtobmann zufrieden.

**Neu!!!** Zur Zeit wird eine **Cubitalindex-Importfunktion** für das Merkmalsprogramm in „beebreed“ installiert, sodass die Untersuchungsstelle die Cubitalindexmesswerte der Bienen des 1. Befundes in den 2. (oder 3.) Befund einfügen kann. Die Messwerte der äußeren Körpermerkmale, wie Panzerzeichen usw. werden manuell eingetragen. Diese Funktion soll demnächst zur Verfügung stehen.

Tritt ein solcher „Mehrfachbefund“ auf, sollte der Zuchtobmann, nach Rücksprache mit dem Züchter, der Merkmalsuntersuchungsstelle mitteilen, welcher Befund anerkannt werden soll. Danach kopiert die Untersuchungsstelle z.B. den „Arbeiterinnenbefund“ in den neu erstellten Drohnenbefund. So liegt ein vollständiger Untersuchungsbericht vor. Unter „**Bemerkungen**“ wird in allen erstellten Befunden auf den Grund weiterer Merkmalsuntersuchungen hingewiesen, wie z.B. „Fehler bei der Probenentnahme“ und, dass die Untersuchungsergebnisse der Bienen der 1. Probe in den Befund der „**anerkannten**“ 2. (oder 3.) Probe übernommen wurden.

### **Merkmalsprobenumfang: mind. 60 Bienen / 60 Drohnen**

Aufgrund des recht kalten Frühlings und Frühsommers 2013 habe ich häufig Deformationen im Flügelgeäder festgestellt – überwiegend an Drohnen. In solchen Fällen kann man die Adern a und b nicht messen und daher auch keinen Cubitalindex berechnen (siehe Skizze). Verschmutzte oder beschädigte Flügel können auch nicht vermessen werden. Daher ist es wichtig, **mindestens 60 Bienen und 60 Drohnen** je Volk zur Untersuchung zu schicken, sodass Bienen und Drohnen in ausreichender Anzahl zur Beurteilung vorliegen.



### **Abstammungsdaten nicht in „beebreed“**

Im Mai 2013 wurden mir Drohnen einer Belegstelle, die seit 2010 als Toleranzbelegstelle geführt wird, zur Merkmalsbeurteilung zugeschickt. Proben waren nur mit der Königinnummer gekennzeichnet. Züchter der Drohnenvölker war erstaunt, dass man auch Drohnenvölkern eine Zuchtbuchnummer zuteilen muss.

**Zuchtobleute** sollten Züchter und Belegstellenleiter darauf hinweisen, dass auch Drohnenvölkern der Belegstellen Zuchtbuchnummern zugeteilt werden müssen, und auch deren Abstammungsdaten in „beebreed“ eingetragen sein sollen, **bevor** die Drohnen zur Merkmalsuntersuchung eingesandt werden. Das Muttervolk (4a) muss gekört sein.

**Bitte an Dateneingabestellen:** Wenn Merkmalsproben bei mir eingehen, von denen die Abstammungsdaten nicht in „beebreed“ eingetragen sind, schicke ich eine Nachricht mit den entsprechenden Daten an die Dateneingabestelle des Landesverbandes, mit der Bitte, diese Angaben in „beebreed“ einzutragen. Leider muss ich häufig einige Wochen(!!!) warten, bis dies erledigt wird. Bitte diese Eintragungen möglichst „zeitnah“ vornehmen, damit der Befund an Züchter und Zuchtobmann weiterleiten kann.

**Drohnen von 4a-Völkern** werden weiterhin für molekulargenetische Untersuchungen von Prof. Bienefeld konserviert. Bei Einsendung bitte auf solche Merkmalsproben hinweisen.

### **EDV-Schulung in Celle**

Für die Züchter der LV Hannover/Weser-Ems fand im Herbst 2013 eine EDV-Schulung zum „**Umgang mit der Datenbank**“ in Celle statt. Als Referenten haben u. A. Herr Dr. Ehrhardt und Herr de Klein die „elektronische Führung des Zuchtbuches“ sowie den „Umgang mit dem beebreed-Programm“ erläutert, wie z.B. Anlegen der Königin „1A“, Auswahl einer Belegstelle, Merkmalsbefunde, usw.

Die Schulung fand in einem EDV-Schulungsraum der Landwirtschaftsschule in Celle-Altenhagen statt. Bis auf wenige Ausnahmen führen jetzt alle Züchter in den LV Hannover und Weser-Ems ihr Zuchtbuch in „beebreed“ selbst!

Es wäre gut, wenn weitere Landesverbände diesem Beispiel folgen würden.

In diesem Schreiben habe ich lediglich aus meiner Untersuchungsstelle berichtet. Zu Fragen oder Anregungen können Sie mich gern anrufen oder mir eine Mail schreiben.